

Solothurn, Post Steingruben, den 11.12 35.

Herrn

Professor Karl Barth

B a s e l.

Sehr geehrter Herr Professor!

Es wird mir mitgeteilt, dass "Der Deutsche in Polen" (Kattowitz) vom 10 November einen Brief von Ihnen veröffentlicht, in dem es u. A. heissen soll, das Dritte Reich sei kein "Rechtsstaat im Sinne von Roemer 13". Weiter aber sollen Sie in diesem Brief der Bekenntniskirche vorwerfen, dass sie "für Millionen Unrecht Leidenden kein Herz habe", und nicht daran denke, dass sie "wo sie die Lüge und das Unrecht zum Prinzip erhoben sieht, ihre Bitte eines Tages auch zu dem in den Psalmen vorgesehenen Gebet um Befreiung von einer fluchwürdig gewonnenen Tyrannei werden könnte." Dann sollen Sie die Reue aussprechen, dass Sie das nicht früher erkannt haben. Da mir diese Meldung telephonisch von England gegeben wurde, war es unmöglich weitere Details des Briefes zu erhalten. Immerhin besitzt man dort einige Zweifel an der Echtheit des Briefes - wenigstens in dieser Form. Der katholische Schriftsteller Gurian sieht in diesem Brief - das wurde mir noch mitgeteilt, einen "unfreiwilligen Beweis für die Unmöglichkeit dieser alles Konkret - Irdische eigentlich negierenden und damit praktisch den Mächten dieser Zeit ausliefernden Theologie". Darf ich Sie bitten mir mitzuteilen, ob dieser Brief tatsächlich echt ist. Das wäre wichtig, denn so weit ich sehe scheint er von gewissen Kreisen gegen die Bekenntniskirche ausgebeutet zu werden.

Indem ich auf eine baldige Antwort hoffe,

zeichne ich mit dem Ausdruck der vorzüglichsten Hochachtung

und besten Grüßen,

H. M. Schwegler

Adresse:
Dr. Max Wolf,

Solothurn, Post Steingruben.